

# Eine vollkommen integrative Party

VHG und Lebenshilfe feiern mit vielen Gästen beim „Osterrock“ Geburtstag



Die integrative Band „Bandprojekt“ sorgt bei der „Osterrock“-Party von VHG und Lebenshilfe für Überraschung und tolle Stimmung. (Foto: Isabel Kubeth de Placido)

Lindau / isa In diesem Jahr hat die Lebenshilfe ihren 50. Geburtstag. Und wie feiert man am besten so ein Jubiläum? Mit einer Party natürlich. Das fanden jedenfalls die 28 Schüler des SWA-Kurses am Valentin-Heider-Gymnasium (VHG) und die Menschen von der Lebenshilfe. Und sollten damit recht behalten. „Das ist Lebensfreude pur. Das ist Lebenshilfe für alle“, formulierte es Heinz Horwath, stellvertretender Schulleiter des VHG, am Ende des „Osterrocks“.

Stimmung – und zwar von der ersten Sekunde bis zum Schluss. Und Gründe dafür gab es genug. Etwa jene, die das VHG-Moderatorenteam Marius, Jasmin, Lisa und Korbinian nannte,

als sie die gut 200 Gäste im großen Zelt auf dem Gelände der Pfannenfabrik begrüßten. Den 50. Geburtstag der Lebenshilfe natürlich, aber auch das fünf-jährige Bestehen des Kooperationsvertrags zwischen der Lebenshilfe und dem VHG. Jahre, in denen so einige gemeinsame Projekte und Aktionen stattgefunden haben, wie etwa der „königliche Maskenball“, „wo die Stimmung auch schon top war“, wie die Moderatoren erinnerten. Sie hofften, „dass heute mindestens genau so viel getanzt wird“.

## Die Lebenshilfe-Band rockt die Bühne

Den besten Einstieg dafür bot da das „Bandprojekt“ der Lebenshilfe. Tom Behrendt, Heilerziehungspflege-Azubi, hatte vor einem Jahr den Traum von Sebastian, einem jungen Mann mit Behinderung, nach einer eigenen Band aufgegriffen und mit ihm zusammen das Lebenshilfe Bandprojekt gegründet. Beim „Osterrock“ feierte die integrative Band schließlich Premiere und rockten die Bühne. Dabei begeisterten Sebastian an der Gitarre und mit Gesang, Tom Behrendt an der Gitarre, Sabrina mit ihrem Gesang, Alexandra am E-Bass und Michi am Cajon. Und es sollte nicht lange dauern bis das Publikum voll mitging. Wobei der Auftritt nach deren Meinung viel zu schnell vorbei war und die Band glatt noch eine Zugabe spielen musste. Auch wenn sich ihr Repertoire, wie Bandleader Sebastian erklärte, bisher nur auf die vier gespielten Songs beschränkte. Gut, dass da der „Flashmop“ von Lebenshilfemitarbeiterin Daniela Schäffler und ihrer Tanzcrew von der Tanzschule Geiger die ohnehin schon gute Stimmung weiter anheizte. Sie ließ Gäste, Schüler, Lehrer, Mitarbeiter der Lebenshilfe und die Menschen mit Behinderungen nicht nur zuschauen, sondern auch mitmachen. Mittendrin der stellvertretende Schulleiter Heinz Horwath und der Geschäftsführer der Lebenshilfe Frank Reisinger.

Zeit zum Verschnaufen blieb den Gästen auch danach keine. Denn da spielte „Rent a Bänd“ zum Tanz auf. Mit ihren Rock- und Pop Hits quer durch Musikgeschichte allerdings keineswegs zum Paartanz. Was jedoch den Vorteil hatte, dass auch Rollstuhlfahrer nicht außen vor blieben und sich immer neue Gruppen bildeten, die miteinander tanzten. Wenngleich natürlich alles erlaubt war und die einen oder anderen die Rock ´n Roll Nummern nutzten, um zu zweit das Tanzbein zu schwingen. Ausruhen konnten sich die Gäste lediglich bei den „Überraschungen“, nämlich den Showeinlagen der „Black Sheepers“ und der „Flying Suspenders“. Doch auch da ging die Post ab und die Stimmung riss nicht ab. „Super“, lautet das Urteil von Ricarda zur Geburtstagsparty. Und Manuel spart sich den Atem fürs Tanzen indem er beide Daumen nach oben streckt. Gerade hat ihn ein Mädchen angetanzt und die beiden halten den Moment mit einem Selfie fest. Nur kurz halten sie inne, um die Köpfe zusammen zu stecken und sich das Handyfoto anzuschauen, dann tanzen sie weiter. Zu „Walking on Sunshine“. „Ich find´s total klasse“, meint Frank Reisinger begeistert und sagt, dass durch die Kooperation jeder von jedem lerne. Das wichtigste dabei sei jedoch, dass die Berührungängste verloren gingen. „Und das ist doch das A und O.“

\_arid,10647957\_toid,441.html

Copyright: Schwäbisch Media Digital GmbH & Co. KG / Schwäbischer Verlag GmbH & Co. KG Drexler, Gessler.

Jegliche Veröffentlichung, Vervielfältung und nicht-private Nutzung nur mit schriftlicher Genehmigung.

Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an [online@schwaebische.de](mailto:online@schwaebische.de).